

Max Dauthendey (1867-1918)

Brandgelbe Nebel

Brandgelbe Nebel den Vollmond umziehen,
Als habe der Mond wild Feuer gespien,
Als hab' er ein Loch in den Himmel gebrannt,
Als kam' er mit Fackeln toll angerannt;
5 Als käm' er mit brennendem Mund gesprungen
Und rufe von weitem mit Brennenden Zungen r
Als wälze er Sehnen und Glut in eine Gruft
Und über dem Grab brennt noch wütend die Luft.
(61 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html>